

**Politische Gemeinde**



# **Reglement über den Lärmschutz (Lärmschutzreglement)**

**vom 8. November 2000**



Der Gemeinderat Mels erlässt gestützt auf Art. 136 lit. g des Gemeindegesetzes (sGS 151.2, abgekürzt GG), Art. 26 ff der Gemeindeordnung sowie Art. 10 Abs. 1 des Polizeigesetzes (sGS 451.1, abgekürzt PG) folgendes Reglement über den Lärmschutz (Lärmschutzreglement):

## I. Allgemeine Bestimmungen

**Zweck und Geltungsbereich** **Art. 1.** Dieses Reglement bezweckt den Schutz vor vermeidbarem Lärm.

Es enthält insbesondere Regelungen über:

- Ruhezeiten
- Betriebszeiten von Anlagen, Geräten und Maschinen
- Lärm von Tieren und Feuerwerken
- Massnahmen zur Abwehr von vermeidbarem Lärm
- Strafmassnahmen

**Grundsatz** **Art. 2.** Jedermann ist verpflichtet, durch rücksichtsvolles Verhalten oder durch zumutbare Vorkehren jede Art von Lärm, der schädlich oder lästig werden könnte, zu vermeiden bzw. im Sinn von Art. 1 Abs. 2 des Umweltschutzgesetzes<sup>1</sup> frühzeitig zu begrenzen.

**Umweltschutzgesetz/  
Lärmschutzverordnung** **Art. 3.** Die Bestimmungen dieses Reglements verstehen sich als Ergänzung zu den Vorschriften des Umweltschutzgesetzes und der Lärmschutzverordnung<sup>2</sup>.

## II. Ruhezeiten

**Ruhetage** **Art. 4.** Die Ruhetage werden im Ruhetagsgesetz (sGS 454.1) geregelt.

**Mittagsruhe** **Art. 5.** Die Mittagsruhe gilt für Werktage (inkl. Samstag) und dauert von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

**Nachtruhe** **Art. 6.** Die Nachtruhe dauert von 22.00 Uhr bis 06.00 Uhr.

**Grundsatz** **Art. 7.** Während den Ruhezeiten ist jede Tätigkeit untersagt, welche die öffentliche Ruhe stört oder öffentliches Ärgernis erregt.

---

<sup>1</sup> eidg. Umweltschutzgesetz vom 7. Oktober 1983 (SR 814.01)

<sup>2</sup> eidg. Lärmschutz-Verordnung vom 15. Dezember 1986 (SR 814.41)

### III. Betriebszeiten von Anlagen, Geräten und Maschinen

- Gastwirtschaften**      **Art. 8.** Für die Gastwirtschaften gelten die Betriebszeiten des Gastwirtschaftsgesetzes. Gartenwirtschaften sind ab 22.00 Uhr so zu betreiben, dass Anwohner nicht in ihrer Nachtruhe gestört werden.
- Gartenarbeit**      **Art. 9.** Gartenarbeit mit Maschinen, wie Rasenmäher und andere lärmerzeugende Geräte, ist werktags gestattet zwischen
- 08.00 Uhr und 12.00 Uhr
  - 13.30 Uhr und 20.00 Uhr
- Baustellenbetrieb**      **Art. 10.** Die Ruhezeiten gelten auch für den Baustellenbetrieb. In Abweichung von Art. 6 beginnt die Nachtruhe für diese Art von Arbeiten um 20.00 Uhr.
- Spielplätze und Spielwiesen**      **Art. 11.** Öffentliche Spielplätze und Spielwiesen dürfen von 08.00 bis 22.00 Uhr betrieben werden. Der Gemeinderat kann die Betriebszeiten für einzelne Spielplätze und Spielwiesen zusätzlich einschränken, wenn es die Rücksicht auf die Nachbarschaft erfordert.
- Radio- und Fernsehapparate**      **Art. 12.** Radio- und Fernsehapparate, Stereoanlagen usw. sind in Zimmerlautstärke zu benutzen. Sie dürfen nicht bei offenen Fenstern oder Türen sowie im Freien betrieben werden, wenn Drittpersonen gestört werden.

### IV. Lärm von Tieren und Feuerwerken

- Tiere**      **Art. 13.** Tiere sind so zu halten und zu verwahren, dass Drittpersonen nicht unzumutbar belästigt werden.
- Feuerwerk**      **Art. 14.** Das Abbrennen von Feuerwerk bedarf der Bewilligung des Gemeinderates.
- Die Bewilligungspflicht gilt nicht am 1. August und an Silvester/Neujahr.
- Knallkörper**      **Art. 15.** Das Abbrennen und Werfen von Knallkörpern ist verboten. Vom Verbot ausgenommen ist der Umgang mit Knallkörpern am 1. August, an Silvester/Neujahr sowie während der Fasnachtszeit.

### V. Massnahmen zur Abwehr von vermeidbarem Lärm

- Massnahmen**      **Art. 16.** Der Gemeinderat ordnet die Massnahmen an, die ihm erforderlich scheinen, um die Vorschriften dieses Reglements durchzusetzen.

## **VI. Strafmassnahmen**

**Busse/Verwarnung**      **Art. 17.** Widerhandlungen gegen die Art. 9, 11, 15 und 16 dieses Reglements werden mit Busse bestraft.

In leichten Fällen kann an die Stelle der Busse eine schriftliche Verwarnung treten.

Strafbar sind auch die fahrlässige Widerhandlung und die Helfenschafft.

Die Bestrafung wegen mutwilliger Belästigung nach Art. 8 des Übertretungsstrafgesetzes<sup>3</sup> bleibt vorbehalten.

## **VII. Schlussbestimmungen**

**Inkrafttreten**      **Art. 18.** Das Reglement tritt mit der Genehmigung durch das Justiz- und Polizeidepartement des Kantons St. Gallen in Kraft.

Vom Gemeinderat Mels erlassen am 8. November 2000.

### **GEMEINDERAT MELS**

Markus Zimmermann  
Gemeindammann

Roland Kohler  
Gemeinderatsschreiber

Dem fakultativen Referendum unterstellt vom 28. März bis 26. April 2001

Vom Justiz- und Polizeidepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am 9. Mai 2001.

### **JUSTIZ- UND POLIZEIDEPARTEMENT DES KANTONS ST. GALLEN**

Der Leiter des Rechtsdienstes

---

<sup>3</sup> kant. Übertretungsstrafgesetz (sGS 921.1)